

NÄHER DRAN



HARRY
KOPIETZ
SENIOREN-
VERTRETER

Fünf Tipps bei Sommerhitze

Der Sommer 2025 wird wieder heiß – mit vielen Tagen über 30 Grad und tropischen Nächten. Das Robert-Koch-Institut warnt vor gesundheitlichen Risiken. Hier sind fünf einfache Tipps:

- 1. Tagesablauf anpassen:** Erledigungen früh oder spät machen. Vermeiden Sie Mittagshitze! Lassen Sie keine Kinder oder Tiere im Auto.
- 2. Wohnung kühl halten:** Nur lüften, wenn's draußen kühler ist (in der Früh oder nachts). Tagsüber Fenster zu, Rollos runter. Elektrische Geräte vermeiden – sie erzeugen zusätzliche Wärme.
- 3. Viel trinken:** 2–3 Liter Wasser pro Tag, regelmäßig – nicht erst bei Durst. Kalte Getränke, Alkohol und Koffein belasten den Kreislauf.
- 4. Sonnenschutz ernst nehmen:** UV-Strahlung kann Hautkrebs auslösen. Schon ab UV-Index 3: Sonnencreme, Kopfbedeckung, Sonnenbrille & lange Kleidung verwenden – auch im Schatten!
- 5. Auf andere achten:** Besonders gefährdet sind Babys, Schwangere, Ältere, Kranke und Obdachlose. Fragen Sie nach, ob Hilfe gebraucht wird. Hitze kann auch aggressives Verhalten fördern.

Sagen Sie diese Tipps weiter – das kann Leben retten!
Ich bin für Sie da! E-Mail an harrywillswissen@kopiets.at oder Tel.: 01/31 37 21 11

BURGHART

NEUN VON ZEHN MÄNNLICHEN PATIENTEN SIND RAUCHER

KI im Kampf gegen die Lungen-Tumore

Künstliche Intelligenz verbessert Vorhersagemodelle, aber auch die personalisierte Behandlung – dafür sorgt das Labor an der MedUni Wien.

Trotz enormer medizinischer Fortschritte ist Lungenkrebs noch immer eine der häufigsten Tumorerkrankungen überhaupt geblieben! Die Ursache dafür ist meist Rauchen: Neun von zehn Männern, die an diesem Krebs erkrankt sind, greifen oder griffen regelmäßig zur Zigarette. In einem Labor für Maschinelles Lernen an der MedUni Wien werden mithilfe Künstlicher Intelligenz verbesserte Vorhersagemodelle für Lungentumore und deren personalisierte Behandlung entwickelt. In diesem CD-Labor können radiologische und pathologische Bilder sowie molekula-

re Daten von Patienten und Patientinnen durch neue Methoden verknüpft werden.

MASCHINELLES LERNEN
Maschinelles Lernen, kurz ML genannt, ist ein Teil der Künstlichen Intelligenz, das Muster erkennen und aus Erfahrung generieren kann.

Die künftigen Ergebnisse werden wichtige Beiträge dazu leisten, den individuellen Therapieerfolg zu verbessern, sind die Experten vom Erfolg überzeugt. Die KI kann also auch Leben retten!



NIKOTIN | Rauchen ist die Ursache Nummer eins für Lungenkrebs – jetzt gibt es aber Hoffnung aufgrund der Künstlichen Intelligenz.

ISTOCK BY GETTY IMAGES

ABGEBROCHENE DIABETES-BEHANDLUNGEN

Alarmierende Zahl

Alarmierende Zahl: Jeder dritte Österreicher, der an Diabetes erkrankt ist, bricht die Behandlung plötzlich ab und verzichtet für die Dauer von zumindest einem Jahr auf Medikamente oder medizinische Kontrollen. Diese Gruppe weist eine deutlich höhere Sterblichkeitsrate auf. Bisherige Angaben zur Häufigkeit von Diabetes hatten

auf Schätzungen beruht, die erste nationale wissenschaftliche Untersuchung brachte die traurigen Ergebnisse ans Tageslicht.

6,6 PROZENT

In Österreich sind derzeit 6,6 Prozent der Bevölkerung an Diabetes mellitus erkrankt. Die Ursachen können genetisch oder die Lebensweise sein.



DIABETES | Ein Drittel aller Patienten bricht die Behandlung ab.

ISTOCK BY GETTY IMAGES